



Mehr als Vergangenheit Zeitgemäße Vermittlungsarbeit für Multiplikator*innen an den nordfriesischen KZ-Gedenkstätten



Die in Nordfriesland gelegenen KZ-Gedenkstätten Ladelund und Husum-Schwesing verfolgen das Ziel einer historisch-politischen Bildungsarbeit, die einen Bezug zwischen Vergangenheit und Gegenwart herstellt. Dafür sollen im Rahmen des dreijährigen Bundesprojekts „Mehr als Vergangenheit“ Multiplikator*innen aus- und weitergebildet werden. In enger Kooperation mit der Nordsee Akademie in Leck soll ein Programm entwickelt werden, in dem diese die Möglichkeit erhalten, Gedenkstättenarbeit innovativ zu denken und von einer breiten und theoretisch fundierten Basis aus historisch-politische und gegenwartsbezogene Bildungskonzepte für die Arbeit an Gedenkstätten zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf der Thematisierung und Einbeziehung aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen in der Bildungsarbeit liegen.

Für die Organisation und Durchführung dieses Projekts suchen wir, möglichst zum Januar 2020, eine

Projektleitung (m/w/d)

in Teilzeit (29,25 Stunden/Woche).

Ihre Aufgaben

- Planung, Durchführung und Evaluation des Gesamtprojekts
- Koordination und Moderation der Bildungsmodule
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Mitwirkung bei der Konzeptentwicklung
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der zuständigen Lenkungsgruppe

Wir bieten

- eine bis 31.12.2022 befristete Teilzeitstelle nach Entgeltgruppe K 11 KAT
- Anstellungsträger: Kirchengemeinde Ladelund
- Dienort: Leck (Nordsee Akademie)
- Mitarbeit in einem innovativen und gesellschaftlich relevanten Projekt
- die Möglichkeit, die Gedenkstättenarbeit in Nordfriesland maßgeblich mitzugestalten
- flexible Arbeitszeiten

Wir erwarten

- Geistes-, sozial- oder erziehungswissenschaftlicher Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Kenntnis der Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus
- Einschlägige Kenntnis aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen
- Methodenkompetenz im Bereich der historisch-politischen Bildung
- Verlässliche deutsche und englische Sprachkompetenz
- Organisationsgeschick, Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- PKW-Führerschein
- Bereitschaft zur Teilnahme an Abend- und Wochenendveranstaltungen

„Mehr als Vergangenheit“ ist ein Kooperationsprojekt der KZ-Gedenkstätten Ladelund und Husum-Schwesing sowie der Nordsee Akademie in Leck. Es wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Förderprogramms „Jugend erinnert“. Weitere Förderer sind der Beauftragte für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein und die Bürgerstiftung schleswig-holsteinische Gedenkstätten (BGSH).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29.11.2019 in digitaler Form (PDF, max. 5 MB) an:

Dr. Katja Happe
info@kz-gedenkstaette-ladelund.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Karen Koos, KZ-Gedenkstätte
Husum-Schwesing (04841-89730).

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei sonst gleicher Eignung
und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Bewerbung stimmen Sie der Einsichtnahme ihrer Unterlagen
durch die Projektpartner zu.

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 19.12.2019 in der
Nordsee Akademie in Leck stattfinden.